

Was ist los im

Dezember

- Do., 24. Rorate mit Abschluss der Herbergsuche, Pfarrkirche St. Michael, 07.00 Uhr
- Do., 24. Weihnachtskindergarten, Kinderfreunde-ATUS-Halle, Wienerstraße 154c, 13.00 - 17.00 Uhr
- Do., 24. Kindermette, Pfarrkirche, 16.00 Uhr; Christmette, Pfarrkirche St. Michael, 23.00 Uhr
- Fr., 25. „Festliche Weihnachten“, Weihnachtshochamt, Pfarrkirche St. Michael, 10.00 Uhr
Jahresabschlussmesse, Pfarrkirche St. Michael, 17.00 Uhr
- Do, 31. Silvesterparty, Kinderfreunde-ATUS-Halle, Wienerstraße 154c, 21.00 Uhr

Jänner

- bis So., 10. Sonderausstellung im Bergerhaus: Setsuko AIHARA, I´mag ES - Bilder aus der Tiefe
- Sa., 9. Ball der GumpoldskirchnerInnen: Kinderfreunde - ATUS - Halle, Wienerstraße 154C, 20.00 Uhr
- Sa., 16. Dirndlkränzchen des ÖTB: Melkerhof, Kirchenplatz 6, 20.00 Uhr
- Do., 20. u. Fr., 21. Faschingsitzung, ehemal. Landwirtschaftliche Fachschule, Gartengasse 29, 19.19 Uhr
- So., 24. Faschingsumzug: Abmarsch 15.00 Uhr, Parkplatz Bahnhof - Wienerstraße - Rathaus

Februar

- Sa., 13. Lumpenball der Kinderfreunde, Kinderfreunde - ATUS - Veranstaltungshalle, Wienerstraße 154C, 20.30 Uhr, Musik „Top Mind“
- So., 14. Kindermaskenball der Kinderfreunde, Kinderfreunde - ATUS - Veranstaltungshalle, Wienerstraße 154C, 14.30 bis 17 Uhr
- Di., 16. Kinder-Faschingsumzug, vom Kindergarten zum Rathaus, 10.45 Uhr
- Di., 16. Faschingsverbrennen, Treffpunkt Schulparkplatz, 18.00 Uhr, Schulgasse - Wienerstraße - Kirchenplatz
- Mi., 17. Aschermittwochgottesdienst mit Segnung und Auflegung der Asche, Pfarrkirche, 18.30 Uhr
- Sa., 20. Das Gespräch - Zeitthemen: „Pubertät - Wie umarme ich einen Igel?“
Dreimäderlhaus, Wienerstr. 81, 16.00 bis 19.00 Uhr

März

- Mi., 3. - So., 14. Ausstellung im Bergerhaus: Ing. Thomas Sarközi, Farbenvielfalt & Perspektiven
- Mo., 1., Mi., 3. u. Kulturtage im Bergerhaus
- Mo., 8. Kulturtage im Bergerhaus
- Fr., 12. - So., 21. Sonderausstellung Bergerhaus: Gumpoldskirchner Foto & Bilderwettbewerb, mit Preisverleihung
- Sa., 20. u. So., 21. Ostermarkt Kunsthandwerk, Dreimäderlhaus, Wienerstr. 81, Sa. 14.00-20.00 Uhr, So. 11.00-19.00 Uhr
- So., 21. Botanische Frühlingwanderung, Naturfreunde Gumpoldskirchen, Treffpkt. Rathaus 10.00 Uhr
- So., 21. Frühlingskonzert, Musikverein Gumpoldskirchen, ehem. Landwirtschaftliche Fachschule, Gartengasse 29, 17.00 Uhr
- Mi., 24.-So., 5.4. Ausstellung im Bergerhaus: Gertrud und Peter Bisovsky, „Unterwegs“, Malerei und Fotografie
- Fr., 26. u. Sa., 27. Wein im Schloss, Spitzenweinkost des Weinbauvereins im Deutsch - Ordenshaus, Schloss Gumpoldskirchen, Kirchenplatz 4, Fr. und Sa. 14.00 bis 21.00 Uhr
- Fr., 26. Kreuzweg über den Kalvarienberg, Treffpunkt Pfarrkirche St. Michael, 19.00 Uhr
- So., 28. Palmweihe bei der 2. Kreuzwegstation, anschl. Festgottesdienst, 9.45 Uhr in der Pfarrkirche
- Mi., 31. Kreuzweg, über den Kalvarienberg, Treffpunkt Pfarrkirche St. Michael, 19.00 Uhr

Neues Wunschpaket und Service

jetzt bei kabelsignal!

kabelsignal Haushalte profitieren von so vielen Service-Angeboten wie nie zuvor. Der Kabelanschluss bringt nicht nur Kabelfernsehen, er kann wesentlich mehr.

Eine variable Programmerweiterung, leistungsfähiges Breitbandinternet und kostengünstige Telefonie sind einfach und preiswert im Paket zu realisieren.

Das analoge Basis-Unterhaltungspaket mit über 40 TV- und 28 Radioprogrammen zeichnet sich vor allem durch die vielen Lokalsender (P3, SW1, N1, Mostviertler Regional TV usw.) aus. Man braucht keine Digitalbox um gemütlich die wichtigsten Sender kompakt empfangen zu können. Der Kabelanschluss ist jetzt bei Anmeldung bis 31.01.2010 kostenlos.

Wenn Lust auf mehr Programme zu noch besserer Bild- und Tonqualität besteht, kann dieser Wunsch einfach und kostengünstig durch den Kauf einer Digitalbox erfüllt werden. kabelsignal Kunden können beim Kauf eines HD-fähigen Digitalreceivers jetzt 40 Euro Förderung der RTR Telekom Regulierungs GmbH in Anspruch nehmen und profitieren damit doppelt. Der Empfang von über 200 Sendern wird möglich, ganz ohne monatliche Mehrkosten zum normalen kabelTV Entgelt. Übertragungen in echter HD-Qualität werden emp-

fangbar. Das bedeutet höchster TV-Genuss in gestochen scharfen Bildern.

Ist das noch nicht genug der Unterhaltung, können Themenpakete ganz nach persönlichem Interesse gegen ein monatliches Entgelt dazugebucht werden. Neu bei kabelsignal sind die kabelPremiumTV Pakete Familie, Sport/Erotik und Fremdsprachen. Die vielen internationalen Top-Sender, wie National Geographic Channel, History, Cartoon Network, ESPN, Sci-Fi, 13th Street, Hustler TV etc. erfreuen jeden Fernseh-Fan.

Gerade weil die Tage kürzer und die Fernsehabend länger werden, ist es die Überlegung wert, sich ein solches Unterhaltungszuckerl für die ganze Familie zu gönnen. Bei Anmeldung bis 31.01.2010 ist das kabelPremiumTV Kombi-Paket „Familie, Sport & Erotik“ 6 Monate lang gratis zu empfangen.

Zum vielfältigen Programmangebot, bringt ein Kabelanschluss leistungsstarke Internetverbindungen mit unlimitiertem Datenvolumen und günstige Telefonie ins Haus. Entscheidet man sich für TV+WEB+

TEL Komplett-Pakete, zahlt man je nach Paketwahl von 29,90 bis 49,90 Euro pro Monat fix und lebenslang (exkl. Gesprächsentgelt Telefon). Die vielen Services über Kabel versprechen kompetente Betreuung durch einen erfahrenen Ansprechpartner. Wer seinen Haushalt multimedial bestens ausstatten möchte, ist bei kabelsignal garantiert an der richtigen Adresse. Bei Anmeldung eines kompletten Pakets bis 31.01.2010 ist der Anschluss kostenlos und darüber hinaus gibt's 2 Monate lang eine Freistellung vom Grundentgelt.

Unter 02236/455 64-0 erfahren Sie alles, was Sie noch wissen möchten, Details finden Sie auch auf unserer Website www.kabelsignal.at.

*Aktion gültig bis 31.01.10 für den kabelPremiumTV-Kombi-Paketpreis (Family+Sport+Erotik), exkl. für Haushalte in von kabelsignal versorgten Objekten, in fast allen Netzen verfügbar. Aktiver kabelTV Anschluss ist Voraussetzung. Exkl. Anschaffungskosten digitaler Kabelreceiver & Smartcard. Aktion nicht mit anderen kabelsignal Aktionen kombinierbar.

**Aktion gültig bis 31.01.10 für das Grundentgelt des neu gewählten Pakets, exkl. für Haushalte in von kabelsignal versorgten Objekten, für neue Verträge und kann nicht auf bestehende angerechnet werden. 12 Monate Mindestvertragsdauer, Preise inkl. Mwst.



THERMENREGION PIKANT
Alphart Rotgipfler Badauner, Aumann St. Laurent Reserve, pikant eingelegte gelbe Kirsche, würziges Hollerschutney vom Freigut Thallern, Krieger Wildschweiwurstel, im Geschenkkarton

39,90



PRICKELND
Bilcart - Salmon Magnum Feinster Champagner (Magnumholzkiste 7,90)

99,90



VANILLEKIPFERL
Kürbiskern Vanillekipferl aus dem steirischen Vulkanland in wunderschöner Metallbox (250g)

25,90

THALLERN SELEKTION 2008
Silent Red, Messwein S und Rotgipfler Selektion im Geschenkkarton

19,90



Weihnachten in Thallern

Mit vielen tollen Geschenk-Ideen!
Vinothek-Öffnungszeiten zu den Feiertagen:

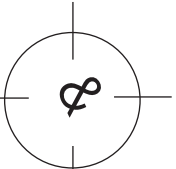
23.12.2009: 10 bis 18 Uhr!
Vinothek vom 24.12.2009 bis 07.01.2010 geschlossen.

Freigut Thallern Wein GmbH, Thallern 1, Gumpoldskirchen, vinofaktur@thallern.com, Tel: 02236/53477

SCHATZKISTE - DIE TOPWEINE
Pulz Sauvignon Blanc, Hochgrünsteinerberg, Aumann Harterberg Merlot und Alphart Cave Alpha in der Holzkassette

89,90





Lueger- keller

Zusammen mit vielen Fest- und Ehrengästen wurde der Junge 2009er verkostet

Foto: A.Peischl



Die traditionelle Weintaufe - sie wird seit Mitte der Siebziger Jahre des 20. Jahrhunderts durchgeführt - fand heuer Anfang Dezember statt. Viele prominente Gäste aus Politik, Kultur und Wirtschaft waren gekommen, um den Jungwein aus der Taufe zu heben. Nachdem die diesjährige Weintaufe ganz im Zeichen von „140 Jahre NÖ Landesfeuerwehrverband - 140 Jahre Freiwillige Feuerwehr

Gumpoldskirchen“ stand, fungierte niemand Geringerer als Josef Buchta, Bundesfeuerwehrpräsident und Landesfeuerwehrkommandant als Taufpate.

Empfangen wurden die Festgäste vom Musikverein. Christian Kamper hieß die Gäste, begleitet vom Volksmusik Ensemble, willkommen. Nach Grußadressen von Landesrat Mag. Johann Heuras, DI

Josef Pleil, Präsident des Österr. Weinbauverbandes, stellte Hausherrin Johanna Gebeshuber den Taufwein vor. Ein herrlicher Zierfandler-Rotgipfler. Am Gaumen harmonisch mit pikanter Exotikfrucht und wieder zarte Südfruchtnoten; feine Würze, gute Struktur und besonders elegante Säure Den Segen erhielt das edle Tröpfchen von Pater Dechant Stix.



Gumpoldskirchen bei der ‚Thermenregion Top 100‘ vertreten.

Im Oktober 2009 präsentierten die besten Weingüter der Thermenregion in der Ovalhalle und Arena 21 im MuseumsQuartier Wien ihre Topweine. Die Auswahl der Weine erfolgte Mitte August im Rahmen einer zweitägigen verdeckten Verkostung durch eine Fachjury des Weinforums Thermenregion, das diesen Event veranstaltet.

Foto: A.Peischl

iew lud am Firmenstandort Novomaticstraße zur Hausmesse

Bedarfsgerechte Planung, Konstruktion und Bau spezieller Anlagen zur induktiven Erwärmung sind Betätigungsfeld des seit einem Jahr in der Novomaticstraße ansässigen Spezialisten „iew - Induktive Erwärmungsanlagen GmbH“, die Anfang Oktober am Standort zur Hausmesse lud. Im Rahmen dieser wurde auch eine speziell für Deutschland gebaute Anlage übergeben - sodass sich iew-Geschäftsführer DI Martin Schweikhart und sein Team auch über spontanen Besuch freuen durfte. Extra eingeflogen: Thomas Weiss - Betriebsleiter von Spannwerkzeuge GmbH aus Deutschland, der sich die „Feuertaufe des neuen Maschinenmitglieds im Werkzeugpark“ seines Unternehmens keinesfalls entgehen lassen wollte. Mit dabei war auch Gemeinderätin Sissy Feischl, welche nicht nur die Bedeutung innovativer Unternehmen hervorhob, sondern auch den wechselseitigen Synergien Stellenwert einräumte. „Letztlich profitieren alle von einem erfolgreichen Wirtschafts- und Unternehmensstandort Gumpoldskirchen“.



Bürgermeister Ferdinand Köck gratulierte zu besonderen Jubiläen



Runde Geburtstags-Jubiläen und seltene Hochzeiten gaben auch im November Anlass zur Feier, zu der Bürgermeister Ferdinand Köck ins Hotel zur Post lud: Den **80. Geburtstag** feierten **Herta Gutschi, Kurt Swoboda** und **Rudolf Weiß**. Zum **85. Geburtstag** wurde **Maria Griesler, Lieselotte Kowarsch, Notburga Rieger, Stefanie Rieger, Hanna Lisa Fischl** und **Maria Senoha** gratuliert. Herzliche Glückwünsche gab es auch zur **Eisernen Hochzeit** von **Hermine** und **Josef Schedlbauer**, die sich außerdem über ein Ehrengeschenk des Landes freuten. Ihre **Diamantene Hochzeit** feierten **Elisabeth** und **Erich Stephanides**. Im Bild die Jubilare mit Bgm. Ferdinand Köck, Vzbgm. Ing. Ernst Spitzbart sowie GR Margit Böhm, GR Ingeborg Hochwarter und WB-Obfrau GR Sissy Feischl, WB-Obfrau-Stv. Michaela Holzer, GR Johann Holzer und BB-Obmann GR Alexander Keller.



....den Oktober-Jubilaren: Ihren **80. Geburtstag** feierte **Susanne Pischl**, die in Begleitung ihres Ehemannes **Gustav** gekommen war. Ihren **75. Geburtstag** begingen **Berta Hanneschläger** und **Kurt Mayer** in Begleitung seiner Gattin **Margarete**. Es gratulierten außerdem: Vizebürgermeister Ing. Ernst Spitzbart, GR Margit Böhm, GR Ingeborg Hochwarter und GR Sissy Feischl, die Ehrengeschenke der Marktgemeinde überreichten.

... den September-Jubilaren zu diversen runden und halbrunden Geburtstagen sowie zu einer diamantenen und einer goldenen Hochzeit. Die diamantene Hochzeit (60 Jahre) feierten **Rudolfine** und **Alois Scheibelreiter**, die sich auch über ein



zusätzlich Ehrengeschenk des Landes NÖ freuten. Goldene Hochzeit (50 Jahre) feierten **Herta** und **Willibald Fritsch**. Den **85. Geburtstag** feierten **Theresia Foissner** und **Angela Gutsjahr** und zum **75. Geburtstag** wurde **Marianne Hartl** und **Elisabeth Hasenöhr** gratuliert. Mit dabei waren auch: Mag. Verena Sonnleitner (BH) und seitens der Marktgemeinde Gumpoldskirchen: Bürgermeister Ferdinand Köck, Vizebürgermeister Ing. Ernst Spitzbart, GR Ingeborg Hochwarter und GR Sissy Feischl. Alle Fotos: A.Peischl

das Herz erfreuen

„Miteinander – Füreinander“ – unter diesem Motto wurde heuer zum bereits 10.

Mal in der Oswaldstraße zum Gasslfest geladen. Und die gute Laune der zahlreichen Besucher konnte der Regen auch 2009 nicht trüben. Ganz im Gegenteil. Es wurde bis spät in die Nacht gefeiert. Und das machte sich einmal mehr bezahlt.

1.000 Euro Reingewinn konnten die Veranstalter, um Martin Levonyak, dem Elternverein der Gumpoldskirchner Schule und dem Elternbeirat des Kindergartens überreichen. Unterstützt werden damit

Kinder aus sozial schwachen Familien, z.B. wenn es darum geht, Ausflüge oder Skikurse zu finanzieren. Insgesamt konnten die Oswald-Straßler in den vergangenen 10 Jahren beachtliche 15.000 Euro einnehmen und damit verschiedene Gumpoldskirchner Anliegen unterstützen, wie etwa die Stiftung Hofer, die Feuerwehr, die Pfarre od. die Tageswerkstätte der Lebenshilfe.



Am 8. November 2009 wurde am Gumpoldskirchner Kirchenplatz das Erntedankfest feierlich begangen. Fahnenabordnungen der Freiwilligen Feuerwehr und der Gumpoldskirchner Vereine, die Volkstanzgruppe, die Jägerschaft und zahlreiche GumpoldskirchnerInnen waren gekommen, um gemeinsam das Erntedankfest zu feiern. Der anschließende Festgottesdienst erhielt einen festlichen Rahmen durch die Mitwirkung des Kirchenchors „St. Michael“ unter der Leitung von Ewald Wappel. Foto: A.Peischl

25 Jahre Gemeindebürgerschaft in Gumpoldskirchen und der 80. Geburtstag von Prof. Kurt Swoboda waren Anlass einer Feier bei der Vizebürgermeister Ing. Ernst Spitzbart gemeinsam mit den Gemeinderätinnen Johanna Hofer und Melitta Zeglovits sowie Gemeinderat Josef Wieseneder gerne gratulierten. „Kurt Swoboda hat sich in diesen 25 Jahren bestens in das Gumpoldskirchner Gesellschafts- und Vereinsgeschehen eingelebt“, heißt es aus der Runde.



Viel los war beim diesjährigen Keksermarkt und Punschstand der Kinderfreunde Gumpoldskirchens bei der Kinderfreunde-ATUS Veranstaltungshalle. So konnte Organisatorin Gemeinderätin Melitta Zeglovits auch Vizebürgermeister Spitzbart unter den vielen Punsch- und Keksfreunden willkommen heißen. Kein Wunder, wurden die duftenden Kekse doch auch mit viel Liebe von den Mitwirkenden selbst gebacken.

Rund um die Uhr für Sie im Einsatz!



Schutzengel dabei

Gleich mehrere Schutzengel fuhren mit, als sich am 6. Oktober 2009 gegen 13.40 Uhr ein Unfall auf der Weinbergstraße zwischen Mödling und Gumpoldskirchen ereignete. Was war geschehen?

Yannick D., 17, wollte mit dem BMW seines Vaters und zwei Schulkameraden des 4. Jahrgangs Kfz-Technik der HTBLVA Mödling nach Bruck an der Mur fahren.

Knapp vor Gumpoldskirchen schleuderte das Fahrzeug, durchstieß einen Weingarten, riss einen Betonpfeiler um, querte einen Weg und stürzte dann einige Meter in einen zweiten Weingarten, in dem ebenfalls ein Betonpfeiler umgerissen wurde.

Das Fahrzeug überschlug sich mehrmals und blieb letztendlich im Weingarten auf den Rädern stehen. Zwei der Burschen konnten sich sofort befreien, der dritte steckte im Fahrzeug, sodass Sirenenalarmierung ausgelöst wurde: „Menschenrettung mit eingeklemmter Person“ lautete der

Alarmierungstext der Feuerwehr-Bezirksalarmzentrale Mödling. Als die Feuerwehr eintraf, hatte sich der junge Mann mit Hilfe seiner Kameraden bereits selbst befreien können.

Das Rote Kreuz nahm die 3 angehenden Kfz-Ingenieure ins LK Mödling mit, doch konnten alle drei bald darauf wieder entlassen werden. Bis auf ein paar Schrammen war ihnen nichts passiert – der Schutzengel hatte auf sie aufgepasst. Am Fahrzeug allerdings dürfte nicht mehr viel zu retten sein. Es musste mit dem Kran geborgen werden.

Foto: A.Peischl

„Lange Nacht“ der Feuerwehr

Im Rahmen der österreichweit durchgeführten Aktion „Lange Nacht der Museen“ beteiligte sich auch das kleine aber feine Feuerwehrmuseum daran und hielt seine Pforten am 3. Oktober 2008 ab 18 Uhr geöffnet. Neben interessanten Ausstellungsstücken aus der frühen Zeit der Feuerwehr - Gründung 1869 (!) - warteten auch kulinarische Spezialitäten auf die Besucher. Alt-Kommandant Ehrenabschnittsbrandinspektor Alfred „Ali“ Reisacher verwöhnte die Gäste auf bekannte Art mit seinen Grillspezialitäten. Foto: A.Peischl



Zur Stabsrahmenübung lud die BH Mödling im November 2009 ein. Szenario der Katastrophenübung war ein Brand aufgrund eines technischen Gebrechens der Füllanlage im Bereich der Azetylenfabrik Messer Austria in Gumpoldskirchen. Im Bild die Übungsteilnehmer mit Übungsleiter BH wHR Dr. Hannes Nistl, Bgm. Ferdinand Köck und Sicherheitsreferentin GGR Kristina Binder.

Foto: A.Peischl



Die Joe Zawinul

Musik ohne Grenzen

Dass Musik keine Grenzen kennt bewiesen zum wiederholten Male die Lehrer der Joe Zawinul-Musikschule im November 2009 im Festsaal des Deutsch Ordens-Hauses – Schloss Gumpoldskirchen.

Der Bogender Darbietungen spannte sich von klassischen Stücken, wie die Sonate in E-Dur von Georg Friedrich Händel, über asiatische Klänge (Tsuru-no-Sugomori – ein traditionelles japanisches Stück, perfekt auf der Querflöte vorgelesen von Birgit Schwarz), hin zum Chanson von Hugo Wiener „Ich muss einmal aus dem Milieu heraus“, hervorragend interpretiert von Tina Lukasovsky. Die aus Japan stammende Chizuko Shimotomai verzauberte die Zuhörer mit ihren Violindarbietungen mit Stücken von Händel, Manuel de Falla und Schubert. Für Auflockerung sorgte Andreas Tieber (Bass), der Leiter der Musikschule mit seiner Lehrerband: Stefan Mitterbacher –

Klavier, Conrad Schrenk – Gitarre, Max Nagl – Altsaxophon und – neu in der Gruppe – Siegfried Meier – Schlagzeug. Souverän – wie immer – Sieglinde Michalko am Klavier und Marlene Distl – Gesang. Johann Plank,

Mitglied des RSO (Rundfunk Symphonie Orchester), spielte das Trompetenkonzert in Es-Dur von Josef Haydn und wurde von Sieglinde Michalko begleitet. Durchs Programm führte gekonnt Horst Biegler.



Präsident zu Gast

Anfang Dezember besuchte der Präsident des NÖ Landesschulrates, Hofrat Hermann Helm, die Musikhauptschule Gumpoldskirchen, um sich anlässlich der Woche der Niederösterreichischen Hauptschulen vom Können der Schülerinnen und Schüler selbst zu überzeugen.

Hofrat Helm war von den musikalischen Leistungen schlichtweg begeistert und gratulierte Dir. Ernst Pokorny zum Ausbildungszweig

der Musikhauptschule. „Dass Lehren und Lernen an dieser Schule besonders viel Freude macht, versteht sich da ja nahezu von selbst“, freut er sich mit den Schülerinnen und Schülern.

Unser Foto zeigt Dir. Ernst Pokorny mit Hofrat Hermann Helm, Bezirksschulinspektor Reg-Rat. Josef Tutschek und Schülerinnen des Schulensembles.

Fotos: A.Peischl

Klima verbündet

Klima, Kanu, Leberknödel

Die Wander- und Erlebnisausstellung „Klima verbündet - Klima-Kanu-Leberknödel“ von Südwind NÖ Süd, einer Organisation der NÖ Landesregierung, war von 9. - 25. November in der Pfarre Pfaffstätten zu Gast.

Bei der Ausstellungs-Eröffnung mit dabei: Bgm. Ferdinand Köck, BR Bgm. Christoph Kainz, Dr. Ingrid Schwarz, Geschäftsführerin von Südwind NÖ Süd, VS-Dir. Regina Heid sowie die Klasse 1b mit ihrer Lehrerin Gabriele Heiss. Die Erlebnisausstellung, ein gemeinsames Projekt der Schulen Pfaffstätten und Gumpoldskirchen,

Foto: A. Peischl



beschäftigt sich mit dem zentralen Klimaschutz. Sie richtet sich vor allem an Kinder und Jugendliche und will zum Mitmachen, einladen z. B. beim „Treibhaus-Spiel“ oder beim „Energiespar-Spiel“. Das Kennenlernen der Klimabündnis-Projektpartner in Amazonien ist zentrales Element. So können in einer Regenwaldhütte Alltagsgegenstände gleich ausprobiert und in einem „Treibhauszelt“

der Treibhauseffekt am eigenen Körper erlebt werden.

Klima, Kanu, Leberknödel
Das Kanu ist das Transportmittel der Regenwaldvölker schlechthin. Der Knödel, kulinarisches Symbol Österreichs. So entfernt sie voneinander sind, eines verbindet sie: Das Klimabündnis. Über 280 Gemeinden Österreichs sind bereits dem Klimabündnis beigetreten.

Neues Bildungs-Service!



Im Bild Vizebürgermeister Ing. Ernst Spitzbart, Sieglinde und Josef Wieser, Elisabeth Fritz, Monika Pyringer und Dir. Gabriele Pazelt.

Ein kostengünstiges Angebot stellt die Bibliothek im Kindergarten mit Büchern, Spielen, DVDs und CDs den Jüngsten. Unter der Leitung von Karin Fuchs betreut ein engagiertes Team Freiwilliger abwechselnd jeden Mittwoch von 07.30 bis 09.00 Uhr die Ausgabe und Rücknahme von Büchern. Eine gut sortierte Bibliothek ver-

langt eine ständige Kontrolle und Überarbeitung des Bestandes. Dass diese Arbeit mit großem Interesse angenommen wird, davon konnte sich Vizebürgermeister Ing. Ernst Spitzbart kürzlich persönlich überzeugen, der sich auch ein Herz fasste, die Aktivitäten zu unterstützen. „Um den Mitarbeitern die Arbeit

zu erleichtern, habe ich die Anschaffung von zwei Bücherwagen für die Präsentation und den Transport der Bücher übernommen. Bis Weihnachten sollten die beiden Wagen geliefert werden, und weil die Freude am Lesen nicht früh genug gefördert werden kann, habe ich für Weihnachten außerdem 20 neue Bücher für die Bücherei zur Verfügung gestellt“. Monika Pyringer, Elisabeth Fritz, Sieglinde und Josef Wieser nahmen die Bücher entgegen, Irene Kotrba, Christa Zeller und Judith Dielacher betreuen Kinder und Eltern in den kommenden Wochen.



Foto: A.Peischl

Kinder halfen mit

Mission Apfel

Ein großer Garten mit Apfelbäumen voller reifer Äpfel war GR Konrad Reisacher ein Dorn im Auge. Nachdem das Landesgut nicht mehr betrieben wird, gab es auch niemand, der die Äpfel erntet ...

So gebar der findige Reisacher die Idee, einen „Tag des Apfels“ in Gumpoldskirchen auszurufen. Dem Ruf folgten viele GumpoldskirchnerInnen und die Äpfelernte war gerettet – ob

zum direkten Verzehr oder für köstliche Apfelstrudel. Die ersten waren die Kindergartenkinder, die gleich mit einem Anhänger gekommen waren und bei der Äpfelernte fleißig mit-halfen. Und

in der Kindergartenküche wurde am nächsten Tag Apfelstrudel gebacken. Bgm. Ferdinand Köck machte sich selbst ein Bild von der gemeinsamen Ernte und ließ sich ein Stück des guten Kuchens versprechen ...



10 Jahre Aktion „Schutzengel“

Zum 10. Jahrestag der Aktion Schutzengel – 10 Jahre Sicherheit und Schutz für unsere Kinder besuchte Bürgermeister Ferdinand Köck den Gumpoldskirchner Kindergarten, um dort die Broschüre mit Aufkleber und Reflektoren für die Kleinen zu verteilen. Die Aktion Schutzengel soll besonders zum Schulanfang für mehr Aufmerksamkeit und Sicherheit auf den Schulwegen sorgen. Bürgermeister Ferdinand Köck: „Die Idee der Aktion ist so aktuell wie am ersten Tag: Mehr Sicherheit für unsere Schulkinder und Kindergartenkinder, denen ganz besondere Vorsicht und Sicherheit gehört!“ Im Bild Kindergartenleiterin Gabriela Pazelt mit Bgm. Ferdinand Köck, Beate Baucek und Katharina Schuecker und einige Kindergartenkinder. Sie erhielten Broschüren für ihre Eltern und Reflektoren zur Befestigung am Arm, damit sie bei Dunkelheit besser zu sehen sind.

Foto: A.Peischl

Gleich zwei HTL-Ehrenringe!

Hohe Auszeichnung der HTL Mödling für zwei junge Gumpoldskirchner! Die Ehrenringe des Absolventenverbandes der HTL Mödling werden an Schulabgänger vergeben, die alle fünf Jahre und die Matura mit ausgezeichnetem Erfolg absolvierten. Mit **Michael Hammerschick** und **Daniel Spitzbart** wurden am 9.12. 2009 gleich zwei der besonderen Auszeichnungen an Gumpoldskirchner verliehen. Beide Burschen kennen sich von Kindesbeinen an, besuchten gemeinsam vier Jahre die Volksschule bei Dipl. Päd. Sabine Wienerl, anschließend 4 Jahre das Gymnasium Frauengasse in Baden. Michael entschied sich dann für Hochbau, Daniel für Mechatronik, die technische Ausbildung blieb aber ihr gemeinsames Ziel.



Bravo! Gleich zwei der begehrten HTL-Ehrenringe gingen nach Gumpoldskirchen. Michael Hammerschick und Daniel Spitzbart freuten sich über die besondere Auszeichnung. Die Marktgemeinde Gumpoldskirchen gratuliert herzlich!

Aktionstag mit der Moja



Action

Gleich zwei neue Rails befinden sich seit dem Aktionstag am frisch herausgeputzten Skaterplatz. „Es war eine tolle Sache zu erleben, wie kreativ und engagiert die Gumpoldskirchner Jugend ist“, freut sich Vizebürgermeister Ing. Ernst Spitzbart, der die Jugendlichen bei ihrem Tun tatkräftig unterstütze. „In der kalten Jahreszeit soll nun gemeinsam an weiteren Verbesserungen gefeilt werden“, verrät er.

am Skaterplatz

Der Skaterplatz wurde im November Schauplatz eines Aktionstages für die Jugend.

Zusammen mit der Mobilien Jugendbetreuung, kurz MOJA, wurden die Gumpoldskirchner Jugendlichen selbst aktiv! Sie säuberten ihren Freizeittreff und ergänzten diesen um zwei weitere Rails.

Unterstützt wurde diese Initiative auch durch die Marktgemeinde. Vizebürgermeister Ing. Ernst Spitzbart und GGRin Melitta Zeglovits halfen eifrig mit alles Nötige zu besorgen und stellten

letztlich auch die Verpflegung sicher. Erfolgreich organisiert wurde der Aktionstag von MOJA-Betreuerin Lydia Leitl. Material und Know How wurden über den Skaterverein SPAGAT in Wr. Neudorf organisiert. Schweißprofi Fritz sorgte für den fachgerechten Aufbau. Mit vielen Schweißnähten formte er die Stahlrohre bald zu einem Stück, parallel dazu sammelten die Jugendlichen über

drei Säcke an Restmüll ein und verfrachteten den Sperrmüll ins Altstoffsammelzentrum.

Mit einer improvisierten Tee- und Kaffeeküche konnte auch der nasskalte November-Nebeltag den Jugendlichen nichts anhaben, und so konnten diese, bei hereinbrechender Dämmerung bereits über ihre neuen Rails gleiten. „Eine großartige Sache“, ist auch der Vizebürgermeister stolz.

Hallo Auto - Verkehrssicherheit

Im Oktober 2009 fand die vom ÖAMTC und AUVA alljährlich für Volksschüler durchgeführte Verkehrserziehungsaktion statt.

Nach dem Motte „Lernen durch Erleben“ wurden den Kindern aktiv, spielerisch und ohne erhobenen Zeigefinger die Gefahren des Autoverkehrs von ÖAMTC-Trainer Walter Stern vor Augen geführt. Denn: So gut wie kein Kind kann sich im Volksschulalter vorstellen, wie lange es dauert, bis ein Auto zum Stillstand kommt. Mit im Bild Revierinspektor Viktor Paar und Diplompädagogin Doris Weinmann.

Foto: A.Peischl



Auf Erfolgskurs

Michi Weiss auf Maui



Neuerlich sensationelle Leistung des Gumpoldskirchners Michi Weiss („CML Fincon SV“) Bei der XTerra (Gelände-triathlon) Weltmeisterschaft auf Maui (Hawaii) wird Michi Weiss sensationeller Dritter, und das zwei Wochen, nachdem er bei der Ironman-WM in Kona (ebenfalls Hawaii) 25. geworden war. Weiss stieg nach 1.5 km mit knapp 4 Minuten Rückstand (0:23:44) auf die besten Schwimmer als 79. aus dem Pazifik und rollte dann das Feld mit der absolut schnellsten Radzeit (1:29:16) auf seinem „Cannondale Scalpel“ von hinten auf. Am Ende der 30 km langen, selektiven Radstrecke durch die Lavafelder lag Michi Weiss schon auf dem 5. Platz. Beim abschließenden 11 km Lauf in schwierigem Gelände (Strand, Dschungel) konnte er noch zwei Plätze gut machen und damit aufs Podest steigen. Außerdem wird Weiss Zweiter in der Gesamtwertung, bestehend aus „Ironman Hawaii“ und „XTerra Maui“.

Tischtennis Intercup 2009/2010

Am 17. Oktober 2009 fand in Gumpoldskirchen die 1. Runde des Tischtennis Intercups statt.

Der ATUS Gumpoldskirchen empfing die französischen Gäste von L'Hay les Roses und man konnte sich schon im Vorhinein auf einige spektakuläre Matches freuen. Gumpoldskirchen trat mit einer jungen und hungrigen Mannschaft, bestehend aus Gerald Sattler, Peter Schada und Alexander Reitner, an.

Primäres Ziel war es, dass die jungen Spieler Erfahrung sammeln.

Peter Schada und Gerald Sattler verloren ihre Einzelpartien jeweils mit 1:3, jedoch boten beide eine anständige Leistung und hielten das Spielgeschehen über längere Distanz ziemlich spannend.

Auch Alexander Reitner kämpfte in seinem Einzelmatch beherzt, kam aber nicht über ein 0:3 hinaus. Das Doppel verloren Sattler und Schada

gegen die großaufspielende französische Paarung ebenfalls mit 0:3.

Somit ging der Länderkampf ziemlich schnell mit 0:4 verloren. Jedoch war dies eine neue und auch aufregende Erfahrung für den ATUS Gumpoldskirchen, für den es nun in den Trostbewerb geht, wo es ganz bestimmt wieder spektakuläres Tischtennis zu bestaunen geben wird!

Team des ATUS Gumpoldskirchen



Bürgermeister Ferdinand Köck gratulierte dem ATUS Gumpoldskirchen für die sportlichen Leistungen. Im Bild die beiden Mannschaften des TT-Intercups mit ihren Betreuern: Die österreichische Mannschaft: Alexander Reitner, Peter Schada und Gerald Sattler mit Ihrem Betreuer Attila Szosnyak (2. vl), Obmann Rudolf Reitner, Bürgermeister Ferdinand Köck und die französische Mannschaft: Cédric Lepage, Julien Beyron, Jean-Paul Dauphant und Gérald Tiprez.

Foto: A.Peischl

Fritz Kuzcera:

So ein Theater

Foto: A. Peischl



Das Salettl von Fritz Kuzcera wurde am 9. Oktober 2009 in ein Erzähl-Café umfunktioniert und die Mitglieder des Stegreiftheaters SOG verknüpften die Vergangenheit mit der Gegenwart.

Zum Thema „Wer weiß noch wie das früher war“ erzählten die Besucher zu den Themen „Arbeiten – Feierabend – Wochenende – Urlaub“ Episoden aus ihrer Jugend. SOG. THEATER verwandelte mit Playback Theater diese Geschichten humorvoll und hintergründig in ein einmaliges und unwiederholbares Theatererlebnis.

Das Veranstaltungskonzept von SOG. THEATER verbindet in besonderer Weise die Erzählungen älterer Menschen mit der Gegenwart.

In Gasthäusern und Gemeindegästen

treffen sich Menschen zwischen 9 und 99, um ganz persönliche Geschichten zu erzählen, zu hören und zu sehen. Glückliche Momente und einschneidende Erlebnisse. Geschichten voller Biss und Nachdenklichkeit werden erzählt, nicht ohne Humor, aber auch mit mancher Bitterkeit, stets authentisch und selbst erlebt. Gegenstände von früher erleichtern das Sich - Erinnern. Kaum ist eine Erinnerung hervorgehoben – und

sei es nur ein kleines Bruchstück einer Geschichte – können sich die Anwesenden bereits zurücklehnen und erleben, wie sie von Schauspielern aufgenommen und im Stegreif mit den Methoden des Playback Theaters umgesetzt wird. Bürgermeister Ferdinand Köck war vom Gezeigten beeindruckt: „Die Reaktionen waren durchwegs positiv und die Diskussionen danach dauerten noch lange. Noch Tage später hörte man Positives.“

Tiroler Landjugend



Auf Einladung des Chorverbandes NÖ gastierte der Tiroler Landesjugendchor 2 Tage in Gumpoldskirchen. Im Anschluss an ein herzliches Willkommen durch Vizebürgermeister Ing. Ernst Spitzbart und Kulturreferentin GGRin Johanna Hofer im Rathaus montierten diese gemeinsam mit Chorleiter Oliver Filipe-Armas und dem Landeschorleiter NÖ Kurt-Martin Herbst ein Schild für „Special Guests“ an die dafür vorgesehene Rathaustafel. Auf der Veigl Hütte klang der Besuch gemeinsam gemütlich aus. Für Begeisterung sorgten auch das gemeinsame Konzert mit den „Spatzen“ und Cantilena. Die Darbietungen wurden mit minutenlangen Standing Ovations bedacht.

(Fremden)Führungen mit Aurelia Krupitzka

23.01.2010 – Reich und Schön
Besuch des Kunsthistorischen Museum. Bahnfahrt. Treffpunkt 13.10 h beim Bahnhof, Rückkehr ca. 18.40h. 21,-/Pers. (Ki.12,-).
20.02.2010 – „Der Kuss“ & anderes im Belvedere

Bahnfahrt: Treffpkt. 13.10 h beim Bahnhof, Rückkehr ca. 18.40h. 24,50/Pers. (Ki.17,50).
20.03.2010 – Wiener Kunst vor hundert Jahren
MuseumsQuartier und Führung im Leopold-Museum, Spaziergang

zu Secession und Otto-Wagner-Pavillons. Anreise per Bahn. Treffpunkt 13.10 h beim Bahnhof, Rückkehr ca. 18.40 h. 21,50/Pers. (Ki.14,50).
Kontakt: Tel. 0676 / 636 42 96,
E-mail: aurelia.krupitzka@gmx.net

Musikschulleiter Andreas Tieber

Offen gesagt

Das wohltemperierte Gehirn

Betrachtungen zur Musikschule



Nachdem es vereinzelt immer wieder Stimmen gibt, die den positiven Einfluss von Musik als schöpferische Betätigung auf die allgemeine Entwicklung junger Menschen in Frage stellen und daher auch die Musikschule nur als unliebsamen Kostenfaktor im Gemeindebudget betrachten, wollen wir in der diesjährigen „Weihnachtsausgabe“ der Gemeindenachrichten einen kleinen Ausflug in die Welt der Wissenschaft und Forschung unternehmen und einige allgemein anerkannte Fakten aufzeigen, die die große Bedeutung aktiven Musizierens für Kinder und Jugendliche verdeutlichen sollen.

Wussten Sie zum Beispiel, dass

- ... Kinder, die ab dem 7. Lebensjahr ein Instrument erlernen, dadurch die Verbindung zwischen linker und rechter Gehirnhälfte (Corpus callosum) vergrößern und somit die Fähigkeit zum ganzheitlichen Denken entscheidend verbessern?
- ... 9- bis 11-Jährige, die 4 Jahre lang musizieren, bis zu 13% mehr Kapazität ihres Gehirns nützen?

Musik ist also Training für den Kopf.

- ... herzhaftes Singen das Immunsystem stärkt?
- ... es zwar ein Sprach- oder ein Sehzentrum, aber kein Musikzentrum im Gehirn gibt, Klänge daher verschiedenste Regionen im ganzen Gehirn ansprechen?
- ... dass Musik natürliche Chemikalien im Gehirn (z.B. das Glückshormon Dopamin) freisetzt, die sich auf Stimmung, Emotion und Konzentration auswirken können?
- ... dass Musik Angst lindert, weil sie das Angstzentrum im Gehirn, den sog. Mandelkern, ausschaltet?
- ... dass Musik als Therapie in der Medizin von der Behandlung von Frühgeborenen über psychische Erkrankungen bis zur Krebsbehandlung höchst erfolgreich eingesetzt wird?
- ... der Rhythmus von Wiegenliedern auf der ganzen Welt gleich ist und der Eigenfrequenz des Körpers entspricht? Wer ein Baby in den Schlaf wiegt, dessen Körper schwingt mit einer Frequenz von

etwa 1 Hertz. Diese Liste könnte noch beliebig erweitert werden ...

Selbstverständlich reicht es für Kinder erwiesenermaßen nicht aus, einfach vor den Lautsprecher gesetzt zu werden, es bedarf unbedingt des Kontaktes zu Menschen, die mit ihnen musizieren, was einmal mehr die enorme Bedeutung musisch-pädagogischer Betreuung in Musikschulen unterstreicht. Es sind überdies landesweite Berechnungen in Ausarbeitung, die zeigen werden, wie viele Therapie-, Sozial- und Resozialisierungskosten sich die öffentliche Hand erspart, weil junge Menschen nicht zuletzt durch ihre musikalische Betätigung zu sensiblen, verantwortungsvollen und aktiven Mitgliedern unserer Gesellschaft werden ...

In diesem Sinne wünschen wir ein schönes Weihnachtsfest und alles Gute für 2010!

*Das Lehrerkollegium
der Joe Zawinul Musikschule*



„Swing und Humor“ ist Titel der neuen CD, welche die Gruppe „Take Three“ und Peter Meissner im bis auf den letzten Platz gefüllten Zierfandlersaal im November 2009 vorstellte. Die Gruppe „Take Three“ (Franz Hrdlicka am Klavier, Stephan Först am Bass und Ewald Wappel am Schlagzeug) gaben einiges aus ihrer kürzlich im Schloss Seyring live aufgenommenen CD zum Besten. Peter Meissner, der bekannte Liedermacher, Autor und ORF-Radiojournalist moderierte und brachte Humorvolles aus seinem Buch „Auch Engel lachen gerne weiter“. F.: A.P.

Cantilena feierte 5. Geburtstag



Happy Birthday!

Dass das Frauenensemble Cantilena nicht nur Meister im Musizieren ist, sondern auch weiß wie man feiert, bewiesen Elisabeth Ziegler und Ihre 32 singenden Damen Anfang November.

Jubiläumskonzert

Anlässlich des fünfjährigen Bestehens des Chores beging man eine regelrechte Geburtstagswoche, deren Startschuss das Jubiläumskonzert am 6. November in der bis auf den letzten Platz besetzten Pfarrkirche St. Michael bildete. Mit einem breitgefächerten, musikalisch hochqualifizierten Programm, das von klassischer Literatur von Mendelssohn über Herzog und Miskinis bis hin zu modernen Stücken wie „Lullaby of Broadway“ oder „Bei mir bist du schon“ reichte, wussten die singenden Geburtstagskinder das Publikum zu begeistern. Beeindruckt waren die Zuhörer vor allem durch die Vielfalt der Besetzungen. Kleingruppen und Solisten überzeugten nicht nur stimmlich, sondern begeisterten auch das Auge durch dezent eingesetzte tänzerische Interpretationen. Höhepunkt des Konzertes aber waren die Uraufführungen zweier Stücke, die Cantilena zum Jubeltag „geschenkt“ bekam: „Ludimus“ von Wolfgang Ziegler und „Wie ein heimlicher Brunnen“ von Herwig Reiter sorgten nicht nur bei den beeindruckten Zuhörern für Gänsehaut, sondern ließ auch die beiden anwesenden Komponisten stolz applaudieren. Das Ensemble überzeugte ein weiteres Mal mit seiner Fähigkeit, auch schwierigste

Literatur mit Freude zu interpretieren, steckte das Publikum mit Ihrer Liebe zur Musik an und wurde mit Standing Ovationen belohnt.

Noch bis spät in die Nacht wurde gemeinsam im von Pater Konrad zur Verfügung gestellten Pfarrstadel geplaudert, gelacht und mit dem einen oder anderem Achterl auf den Erfolg von Cantilena angestoßen.

Uraufführungen in Krems

Auf den ersungenen Lorbeeren ausruhen? Nichts für Cantilena! Denn schon am 8. November ging es zur zweiten Station der Feierwoche, nach Krems. In der Minoritenkirche wurden, gemeinsam mit dreizehn anderen Chören (unter Ihnen auch der Kammerchor Vox Humana), im Rahmen zweier Konzerte der Chorszene Niederösterreich, die ebenfalls fünften Geburtstag feierte, die zwei neuen Stücke nun offiziell uraufgeführt. Wie schon zwei Tage zuvor in Gumpoldskirchen, wusste der Chor auch hier die Zuhörer zu begeistern.

Konzertreise nach Seligenstadt

Ein Geburtstag ohne Geschenke? Undenkbar - und die Damen von Cantilena beschenkten sich zum Jubiläum selbst mit einer Kurztournee nach Seligenstadt in der Nähe von Frankfurt. Eingeladen vom dort ansässigen Ensemble „Die

Freunde“, mit dem Cantilena seit ihrem ersten Chorwettbewerb in Riva del Garda 2004 eine innige Freundschaft verbindet, sang sich das Frauenensemble mit zwei Konzerten am 13. und 14. November auch in die Herzen unserer deutschen Nachbarn, die sich nicht nur durch tosenden Applaus, sondern auch mit vielen kleinen Überraschungen und herzlichen Festen nach den Konzerten bedankten. Überwältigt von so viel Gastfreundschaft ließen es sich Elisabeth Ziegler und Ihre Sängerinnen natürlich nicht nehmen, die Gastgeber im Gegenzug nach Gumpoldskirchen einzuladen - an einem Wiedersehen im Herbst 2010 wird schon fleißig geplant. Zum Abschluss der Reise durfte Cantilena am Sonntag die Messe im Dom zu Fulda gestalten und machte sich am Abend, natürlich mit dem Segen des Dompfarrers, schweren Herzens wieder auf die Heimreise. Zuletzt beeindruckte Cantilena am 13. Dezember beim traditionellen Weihnachtskonzert der Gumpoldskirchner Chöre, bevor sich die Damen in Ihre redlich verdienten Weihnachtsferien verabschiedeten.

Aber wer unser Frauenensemble kennt, darf sich sicher sein, dass schon fleißig für 2010 geplant und geprobt wird...



3 x Gold für Mach4



Mit stolzgeschwellter Brust kehrten Sie müde, aber übergücklich am 23. November 2009 nach langem Flug aus China nach Gumpoldskirchen zurück.: MACH4. Foto: A.Peischl

Der Gumpoldskirchner Männerchor MACH4 trat beim Chorwettbewerb auf der chinesischen Insel Hainan mit 41 Mitgliedern an und erzielte das Maximum an erreichbaren Preisen:

Gleich 3 x Gold für MACH 4!

Erstens: Auszeichnung für den besten Chorleiter

Zweitens: Auszeichnung für den besten ausländischen Chor,

Drittens: Auszeichnung für die Chorleistung in GOLD

begleitete ist besonders stolz auf die Leistungen des seit 1863 bestehenden Chors: „MACH4 ist ein tolles Aushängeschild für Gumpoldskirchen und bringt unseren kleinen Weinort zu internationalem Bekanntheitsgrad. Ich bin sehr stolz auf die Leistungen unserer Männer und auf die Kontakte, die wir auf Hainan knüpfen konnten. Besonders bemerkenswert ist die Tatsache, dass unser Chor als Messlatte für chinesische Chöre genommen wird und die dortigen Chorleiter Videoaufzeichnungen von MACH4-Interpretationen zur eigenen Schulung erhielten. Die Auftritte von MACH4 waren sagenhaft, das Publikum ist derart mitgegangen, dass die Halle förmlich bebte.“

„Super-Hannes“ machts möglich

Chorleiter Mag. Johannes Dietl, der nur mehr „Super-Hannes“ genannt wird, war vom internationalen Wettbewerb überwältigt. „So wurden die Chöre in folgender Reihenfolge aufgerufen: ‚Gumpoldskirchen, New York, Singapur‘, was die Wertschätzung, die wir erfuhren, unterstreicht. Wir waren im Fernsehen vertreten und die Zeitungen widmeten ihre Titelseiten unserem Auftritt. Das Foto von US-Präsident Obama war

zwar auch auf der Titelseite der „Haiku Evening News“, aber unser Foto war wesentlich größer und auffälliger platziert“, fügt er stolz hinzu.

Zukunftsmusik

Und Pläne für weitere Auftritte gibt es auch schon: Als nächstes Ziel wird Singapur angepeilt.

Österreich kann stolz auf die musikalischen Botschafter aus Gumpoldskirchen und auf ihre Leistungen sein.

Bericht & Fotos online

Ein umfassender Bericht sowie Fotos findet sich auf www.gumpoldskirchner-maennerchor.at!



Starke Konkurrenz

Insgesamt traten 44 Chöre bei dem internationalen Chor-Festival auf, davon einer aus New York, einer aus Singapur, MACH4 und der Rest aus China.

Bürgermeister war mit dabei!

Bürgermeister Ferdinand Köck, der „seine Männer“ auf der Reise

Veranstaltungsreigen



Am 11.11.2009 fand diesmal das Faschingswecken in Neunkirchen statt. Die Veranstaltung war sehr gut organisiert und Präsident Willi Schedlbauer überreichte Weingrüße aus Gumpoldskirchen an LH Dr. Erwin Pröll, Frau Bgmst. Margit Gutterding und den Präs. der Neunkirchner Faschingilde Dr. Dieter Gansterer.



Eine märchenhafte Modenschau in Brunn am Gebirge mit Gumpoldskirchner Beteiligung.



Die Kleinen Turner freuten sich sehr über das Erscheinen vom Nikolaus beim Mutter-Kind-Turnen der Kinderfreunde Gumpoldskirchen.



In seiner Funktion bestätigt wurde der Vorstand des Gumpoldskirchner Kameradschaftsbundes bei seiner Generalversammlung in Pfaffstätten. Fotos: Peischl



„Herbstfarben“ war Thema der Ikebana-Freunde Gumpoldskirchen unter der Leitung von Jana Böhm im Bergerhaus. Musikalisch umrahmt von Prof. Hannes Dietl und Horst Biegler, wurde die Ausstellung von Vzbgm. Ing. Ernst Spitzbart eröffnet, der darauf hinwies, „dass diese vergänglichen Kunstwerke ein Gegenpol zu unserem Streben nach bleibenden Werten sind und besonders geeignet sind Augenblicke der Freude zu bieten“. Im Bild Prof. Hannes Dietl, Vzbgm. Ing. Ernst Spitzbart, Jana Böhm und die Mitglieder der Ikebana Freunde.